

Wir sägen aus der Sperrholzplatte (1) mit einer Laubsäge die Fläche (A) und (B) aus.  
Die grau gekennzeichneten Außenflächen – Reste - sägen wir ab.

Die Fläche (A) hat einen Seitenabstand – links und rechts – von 7cm.

Das Innenmaß der Breite beträgt 56cm

Die Fläche (A) hat einen Abstand nach unten und zur Fläche (B) von 3cm

Das Innenmaß der Höhe beträgt 14cm.

Die genutzte Fläche der Grundplatte (1) für die Fläche (A) hat die Maße 70cm breit, 20cm hoch.

Die Fläche (B) hat ein unteres Innenmaß von 56cm, ein oberes Innenmaß von 42cm.

Die Höhe der Fläche beträgt 47cm.

Umlaufend der Fläche (B) bleibt ein Rand von – links und rechts – von 7cm.

Ein oberer Rand von 7cm und über diesem ein sich zur Mitte ergebendes Dreieck.

Die Arbeit	Die Arbeit	Die Arbeit

Die fertige Arbeit		

Wir verwerten nun die Restfläche (B) und sägen aus dieser 2 Flächen – B1 und B2 – aus.

Die graue Fläche ist ein Rest.

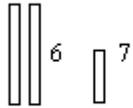
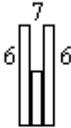
Die Arbeit	Die Arbeit	Die fertige Arbeit

Nun bauen wir den Ständer – Aufsteller.  
Zuerst die Beine, dann die Füße.

Für die Beine nehmen wir je zwei Leisten (6) und eine Leiste (7). Die Leisten (6) werden an zwei Stellen mit einem 3mm Bohrer durchbohrt. Die Außenseiten der Bohrlöcher werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben bündig abschließen.

Die Kontaktstellen der Leiste (7) zu den Leisten – links und rechts – (6) bestreichen wir mit Kaltleim, pressen die Leisten nach unten bündig fest zusammen und verschrauben diese press.

Die fertigen Beine sind nun je 6cm breit und 3cm tief.

Die Arbeit	Die fertige Leistung
	

Nun kommen die Ständer-Füße:

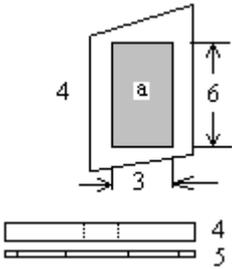
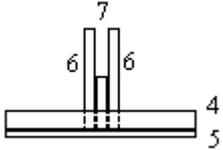
Für das Herstellen der Füße nehmen wir die Leisten (4) und (5).

Die Leisten (4) sind in der Mitte und auf ihrer 6cm breiten Seite für das einstecken der Beine vorzubereiten. Siehe Bild zu (4) dort (a). Der herzustellende Ausschnitt ist 6cm lang und 3cm breit.

Die Leiste (5) ist an vier Stellen mit einem 3mm Bohrer zu durchbohren. Die Außenseiten der Bohrlöcher werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben bündig abschließen.

Nun werden die Beine in den ausgesägten Ausschnitt gesteckt. Die Kontaktflächen werden vor dem Einstecken mit Kaltleim bestrichen.

Jetzt bestreichen wir die Kontaktseite der Leiste (5) und pressen diese gegen die Unterseite und schrauben links und rechts je zwei Schrauben in der Länge von 25mm.

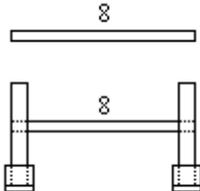
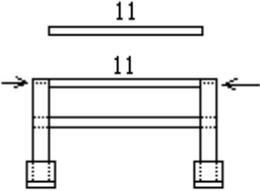
Die Arbeit	Die fertige Leistung
	

Von der Unterseite bohren wir mit einem 3mm Bohrer je 2 Bohrlöcher bis in die Beinleisten (6). Die Außenseiten, hier die Unterseite, der Bohrlöcher werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben 40mm bündig abschließen. Die Schrauben von unten her fest anziehen.

Nun wird der untere Quersteg eingebaut. Hierzu nehmen wir die Leiste (8).

Danach folgt der Einbau des oberen Quersteiges (11), der zwischen den vorderen Leisten der Beine (6) einzubauen und mit Kaltleim und Schrauben zu befestigen ist.

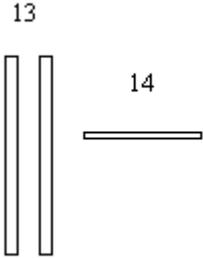
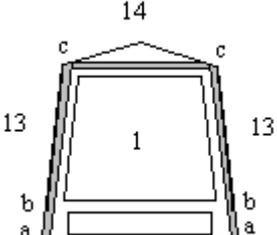
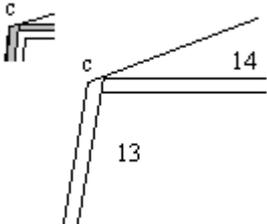
Hierzu bohren wir quer durch die vorderen Leisten (6) mit einem 3mm Bohrer je 1 Bohrloch. Die Außenseiten der Bohrlöcher werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben 50mm bündig abschließen. Die Kontaktseiten sind mit Kaltleim zu bestreichen, dann einbauen, dann die Schrauben fest andrehen.

Die Arbeit und fertige Leistung	Die Arbeit und fertige Leistung
	

Jetzt wird die Sperrholzplatte (1) für den Einbau vorbereitet. Der Einbau der Leisten (13) und (14) erfolgt auf der Rückseite der Platte (1), und zwar die Leisten (13) an den schrägen Außenkanten, die Leiste (14) zwischen den Leisten (13), siehe Punkt (c). Die Leisten (13) stehen an den unteren Enden in einer Dreiecksform über, siehe Punkte (a) und (b).

Die Leisten sind an ihren der Punkte (c) einzupassen, schräg abzusägen.

Die Platte (1) wird in der Mitte der angezeichneten Leistenflächen für die Leisten (13) und (14) in gleichen Abständen mit einem 3mm Bohrer durchbohrt. Die Außenseiten der Bohrlöcher, hier Vorderseite der Platte (1), werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben 15mm bündig abschließen. Die Kontaktseiten sind mit Kaltleim zu bestreichen, dann einbauen, dann die Schrauben fest andrehen.

Die Arbeit	Die Arbeit	Die Arbeit
		

Ab dem Punkt (b), siehe graue Fläche, sind die Leisten (13) zur Aufnahme der Platte (1) an dieser Stelle um 8mm schmaler zu machen, zum Beispiel mit Raspel und Feile.

Im Anschluß ist die Platte (1) einzubauen.

Die untere Kontaktseite der Platte (1) wird vor dem Einbau mit Leim bestrichen.

Die Arbeit	Die fertige Leistung

Nun folgt der Einbau der hinteren Stabilisierung, der Einbau der Leisten (10) und (12) zwischen den Beinen und der Leisten dort (6) und (7) – press an die Platte (1).

Bevor die Leiste (10) eingebaut wird ist die Platte 1 von der Vorderseite her an drei Stellen, gleichmäßig verteilt, mit einem 3mm Bohrer zu durchbohren. Die Außenseiten der Bohrlöcher, hier Vorderseite der Platte (1), werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben 15mm bündig abschließen. Die Kontaktseiten sind mit Kaltleim zu bestreichen, dann einbauen, dann die Schrauben fest andrehen.

Die Leiste (12) wird an drei Stellen, gleichmäßig verteilt, durchbohrt. Die Außenseiten der Bohrlöcher werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben 30mm bündig abschließen. Die Kontaktseiten sind mit Kaltleim zu bestreichen, dann einbauen, dann die Schrauben fest andrehen.

Die Arbeit	Die fertige Leistung

Eine weitere Aufgabe ist der Einbau der unteren und oberen Platten (2) und (3) und die Ausführung der für den Einbau erforderlichen Leistungen, der Einbau der Leisten (15) und (16).

Die Arbeit	Die Arbeit

Die Leiste (15) ist bündig einzubauen und an den Punkten (a), (b), (c) und (d) einzupassen, die Schrägen abzusägen.

Zwischen Kontaktflächen der Punkte (a) und (d) sind in gleichen Abständen vier von Bohrlöcher von 3mm durch die Platte (2) zu bohren. Die Außenseiten der Bohrlöcher, hier Innenseite der Platte (2), werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben 15mm bündig abschließen.

Der Einbau erfolgt nach dem Einpassen der Rundstäbe (19) und (20).

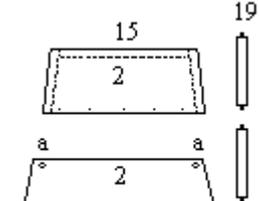
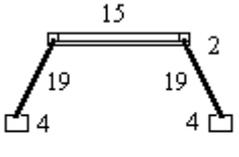
Der Rundstab (19) wird nun schräg eingepasst und es wird der schräge Verlauf auf die Außenseiten der Leisten (4) und (15) angezeichnet. Der schräge Verlauf ist gleich Richtungsvorgabe für das herzustellende Bohrloch. Gleichzeitig wird die reale Länge des Rundstabes ermittelt, wobei wir die jeweiligen 1cm an den Enden nicht vergessen dürfen.

Tatsächliche Länge der Abstände (ca. netto 17cm) zuzüglich 1cm oben und 1cm unten für den Zapfen.

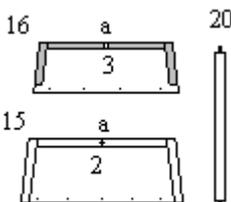
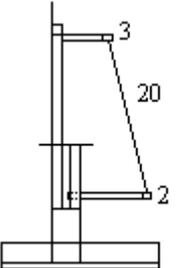
Die Enden des Rundstabes sind mit einer Raspel auf 10mm Durchmesser und ca. 1cm Länge zu verjüngen.

Für den Einbau der hinteren Stützen für die Platte (2) benötigen wir eine durch die Platte (2) in die Leiste (15) schräg verlaufende und nicht durchgehende Bohrung mit 10mm Durchmesser und einer Tiefe von 1cm.

Im Ständer, hier der Leiste (4), benötigen wir ebenfalls eine schräg verlaufende und nicht durchgehende Bohrung mit 10mm Durchmesser und einer Tiefe von 1cm.

Die Arbeit	Die Arbeit
 <p data-bbox="331 1288 590 1321">Bohrung für Rundstab</p>	 <p data-bbox="997 1243 1236 1276">Rundstäbe - Verlauf</p>

In der Mitte der Leiste (15) der Platte (2) benötigen wir am (Punkt a) eine von oben schräg verlaufende und nicht durchgehende Bohrung mit 10mm Durchmesser und einer Tiefe von 1cm für die mittige Verstärkung und Verbindung durch den Rundstab (20) zur Unterseite der Platte (3).

Die Arbeit	Die Arbeit
	

Zur Ermittlung der realen Abstände zwischen den Platten (2) und (3) und der tatsächlichen Länge des Rundstabes (20) müssen wir die Platte (3) zuvor fertigstellen.

Wir nehmen die Platte (3) und die Leiste (16). Die Leiste (16) beginnt Ende der unteren Breite der bereits eingebauten Leiste (14). An den Punkten (a), (b), (c) und (d) ist die Leiste (16) einzupassen, die Schrägen abzusägen.

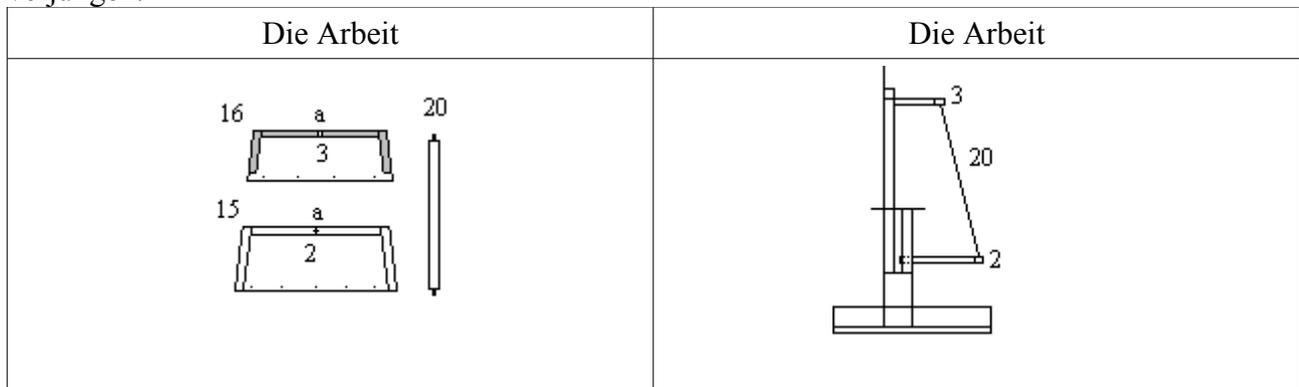
Zwischen Kontaktflächen der Punkte (a) und (d) sind in gleichen Abständen vier von Bohrlöcher von 3mm durch die Platte (2) zu bohren. Die Außenseiten der Bohrlöcher, hier Oberseite der Platte (3), werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben 15mm bündig abschließen.

Der Einbau erfolgt nach dem Einpassen des Rundstabes (20).

Der Rundstab (20) wird nun schräg eingepasst und es wird der schräge Verlauf auf die Oberseite der Leiste (15) und auf die Unterseite der Leiste (16) angezeichnet. Der schräge Verlauf ist gleich Richtungsvorgabe für das herzustellende Bohrloch. Gleichzeitig wird die reale Länge des Rundstabes ermittelt, wobei wir die jeweiligen 1cm an den Enden nicht vergessen dürfen.

Tatsächliche Länge der Abstände (ca. netto 53cm) zuzüglich 1cm oben und 1cm unten für den Zapfen.

Die Enden des Rundstabes sind mit einer Raspel auf 10mm Durchmesser und ca. 1cm Länge zu verjüngen.



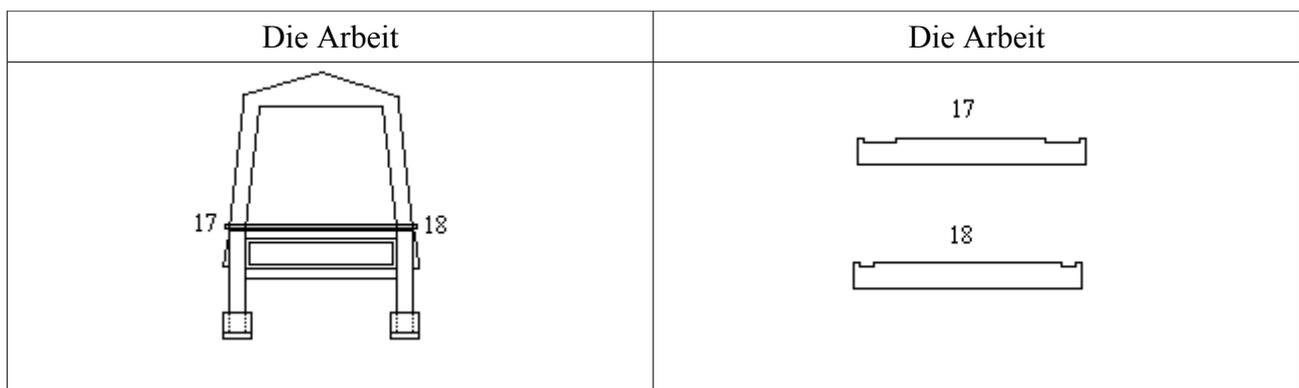
Nach dem Abschluß der Vorarbeiten erfolgt nun der Einbau der Böden – erst die Platte (2) mit den Rundstäben (19) unten, dann der Rundstab (20), dann die Platte (3) oben.

Die Kontaktsellen der Leisten und der Rundstäbe werden mit Kaltleim bestrichen, press einbauen und press verschrauben.

Nun wird der Tisch für das Aufstellen der Dosen mit den Leisten-Brettern (17) und (18) eingebaut. Die Leiste (17) von vorne, die Leiste (18) von hinten. Beide Bretter sind mittig einzubauen.

In der Leiste (17) ist ein Ausschnitt (Außenkante Platte (1) bis zur Öffnung) auf beiden auszusägen. In der Leiste (18) sind die hinteren Leistenstärken auf beiden Seiten auszusägen.

Anpassen, anzeichnen, erst dann aussägen.



In die Bretter (17) und (18) sind je 4 Bohrlöcher in einem Abstand von 1cm zur Mittelkante hin gleichmäßig verteilt, mit einem 3mm Bohrer zu durchbohren. Die Außenseiten der Bohrlöcher, hier Oberseiten, werden mit einem Bohrfräser ausgefräst, so daß die Köpfe der Schrauben 30mm bündig abschließen. Die Kontaktseiten sind mit Kaltleim zu bestreichen, dann einbauen, dann die Schrauben fest andrehen.

Oberflächen schleifen, Kanten abrunden - die Holzarbeiten sind abgeschlossen.

Nun erfolgt der Anstrich nach belieben.

Als Abschlußarbeit ist auf der Rückseite der Dosen-Abwurf-Bühne mit Dekostoffen eine Rückwand herzustellen – Maße 1,45m x 1m -.

Der Stoff ist an den Außenseiten umzuschlagen, dann anzulegen, dann mit einem Tacker zu befestigen.

Das Werk ist fertig.

Nicht das Zubehör vergessen: 6 Dosen – 3 Bälle.